

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 16 (1894)  
**Heft:** 40  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Laßt nur die Kinder spielen!

Laßt nur die Kinder spielen,  
Solang' sie froh und frei;  
Bringt erst die Arbeit Schwelen,  
Ist's mit dem Spiel vorbei.

Die Kindheit gleicht dem Traume  
Von einer schönen Welt,  
Die an dem goldenen Saume  
Der Mensch in Händen hält.

Erwacht, sind leer die Hände,  
Ist all' die Pracht dahin —  
So plötzlich geh'n zu Ende  
Kindheit und Kinderfinn.

Drum laßt die Kinder spielen,  
Solang' sie Spiel erfreut;  
Schallt doch zu früh bei vielen  
Der Jugend Grabgeläut!

### Kleine Mitteilungen.

Johann Peter Frank, berühmter Arzt zu Anfang dieses Jahrhunderts in Wien wirkend, wurde von einer Dame befragt, wie es komme, daß er so viele Patienten habe; er erwiderte ihr: „Das ist sehr einfach; ich habe drei tüchtige Agenten, die ganz unentgeltlich für mich arbeiten und mir Patienten zuführen; sie heißen: Armut, Unmüdigkeit und Einbildung.“

Ein junger Chemiker, Leon Liffensfeld, hat der Berliner physiologischen Gesellschaft Mitteilung gemacht von der neuen Entdeckung, eiweißhaltige Stoffe auf künstlichem Wege herzustellen. Sollte es wirklich dem künftigen Jahrhundert schon vorbehalten sein, aus Steinen Brot zu machen? Ob die sociale Frage dann gelöst, der schwere Kampf ums Dasein beendet und die Menschen glücklicher und daseinsfreudiger sein werden?

Im Schweiz. Feuerwehverein wird unter anderen nachfolgende Frage zur Behandlung gelangen: Sollen nicht vom Schweiz. Feuerwehverein Maßnahmen getroffen werden, um mitzubehalten, dem Unfug des Feueranzündens mittels Petrol z. z. zu steuern, und welche? — Wir sind gespannt, zu vernehmen, welche Vorschläge da gemacht werden, um dem Unfug zu steuern. Am gründlichsten hätte wohl eine gesetzliche Verordnung, nach welcher feuergefährliche Flüssigkeiten nur in approbiert feuerfähiger, sogenannter Sicherheitskannen von den Händlern dem Konsumenten verpackt werden dürften, bei Verantwortung der Verkäufer im Unterfall. Es könnte dies ebenso gut durchgeführt werden, wie der gesetzlich eingeschränkte Verkauf der Glitte, wo die Kontrolle und Verantwortlichkeit über die Abgabe und Verwendung von Gefäßen liegt in der Hand der staatlich patentierten Apotheken liegt.

Ein amerikanischer Arzt besaßschätzte, seine Köchin zu heiraten, befürchtete jedoch, damit Unfug zu erregen (auch im vorurteilstreuen Amerika?). Da hörte er, daß in Chicago eine „Fakultät“ existierte, die in sechs Monaten einen Doktor fähig und fertig liefere. Er sandte die Köchin dorthin, führte sie nach sechs Monaten als „Doktorin“ heim und praktiziert jetzt mit ihr gemeinsam.

In einer Berliner Festschloß spielten mehrere Ananden mit einer großen Kasse. Wüßig sprang das Tier einem zehnjährigen ins Gesicht und biß sich dort so fest, daß sie mit Gewalt losgerissen werden mußte. Der Knabe brach blutüberströmt zusammen und mußte schleunigst nach der elterlichen Wohnung und von dort nach dem Krankenhaus geschafft werden, in welchem er jedoch bald nach der Entlieferung verstarb.

Die kleinste Frau der Erde ist gegenwärtig ein Fräulein Pauline aus Holland. Sie ist 18 Jahre alt, 20 Zoll hoch und wiegt 9 Pfund.

Der Bürgermeister von Ghale hat sechs Damen arrelieren lassen, welche Bicycle fuhren. Er begründete seine Maßnahme damit, daß es Frauen verboten sei, in Männerkleidung auf die Straße zu gehen. Aller Protest und der Hinweis, daß die beantragte Kleidung ja das Sportkostüm der Damen sei, halfen nicht.

Eine Genfer Firma hat eine neue Arbeitszeit eingeführt. Dieselbe gibt nämlich ihren sämtlichen Arbeitern und Angestellten den Samstagvormittag ganz frei, wofür an den übrigen Wochentagen je eine halbe Stunde länger gearbeitet wird. Arbeiter und Arbeitgeber sollen sich dabei sehr wohl befinden.

Die Stadt Raumburg hat als erste die Klaviersteuer eingeführt. Bei 20,000 Einwohnern soll die amtliche Zahlung 1100 Instrumente ergeben haben. Die Steuer beträgt 10 Mark für das einzelne Stück.

In der weiblichen Abteilung des städtischen Bureaus für Arbeitsnachweis in St. Gallen liefen im Jahre 1893: 1560 Stellengesuche ein. Die Angebote von Stellen betrugen 1600; erledigt wurden 850 Gesuche.

Nach Anordnung des österreichischen Kaisers erhält die hinterlassene Witwe Wittroths eine jährliche Pension von 2000 Gulden. Nach dem österreichischen Pensionsnormale beträgt der höchste Wittwengehalt 600 Gulden jährlich.

Der Kanton Zürich hat im Jahre 1893 nach der erschienenen Staatsrechnung für das Erziehungswesen 3,259,699 Fr. verausgabt. Hieron wurden verwendet für das höhere Unterrichtswesen 1,014,839 Fr. und für das Volksschulwesen 1,765,450 Fr. An Ausbehalten und Pensionsbeiträgen sind 175,670 Fr. ausbezahlt worden.

### Neues vom Büchermarkt.

#### W. Seimbürgs Gesammelte Romane und Novellen.

„Das was dem Herzen kommt, es geht zum Herzen, und mit dem Herzen hab' ich stets erzählt; Was eine, heimgelacht von Seelen Schmerzen, hat sich zum Trost ein Buch von mir gemächt. Was ein Brief hat es mir heimlich zugetragen, daß ich erst ein großes Mitleiden. Der jungen Mädchen liebt sie den Verfall, Drang halbgeglückt mit ins Herz hinein.“

Das sind zwei Strophen aus dem poetischen Vorwort, mit dem W. Seimbürg vor einigen Jahren die erste Auflage der illustrierten Ausgabe ihrer gesammelten Romane und Novellen eingeleitet hat. Sie zählt schon unbestritten zu den Lieblingsautoren der deutschen Welt; ihre Erzählungen waren durch die weiterverbreitete „Gartenlaube“ und wiederholte Buchausgaben Millionen Lesern und Leserinnen bekannt; aber auch die Gesamtausgabe sollte der Dichterin einen neuen Beweis bringen, wie sehr sie die Herzen des Publikums gewonnen hat; denn nach vier Jahren sieht sich die Verlagshandlung der „Gartenlaube“ genötigt, eine neue Auflage der illustrierten Gesamtausgabe zu veranstalten. „Das was dem Herzen kommt, es geht zum Herzen.“ — Es ist Tatsache, daß Seimbürgs Romane und Novellen nach Jahr und Tag gern zum zweiten- und drittenmale gelesen werden. Die Verlagshandlung von Ernst Steils Nachfolger hat aber auch für eine wirklich schöne, künstlerische Ausstattung gesorgt, und anerkannt ausgezeichneten Künstlern die Illustrierung der sinnigen Erzählungen übertragen. So bilden denn die zehn Bände von W. Seimbürgs gesammelten Romanen und Novellen eine Gabe, die jeder deutschen Frau und jedem deutschen Mädchen freudige Überraschung bereitet. Um aber weiteren Kreisen die Anschaffung zu erleichtern, läßt die Verlagshandlung das Werk auch in Lieferungen zum Preise von je 40 Pf. erscheinen.

„So geht denn hin, geschmückt von Meisters Händen, Ihr schlichten Väter. Wird nur feucht ein Blick, Kommt ein eim Herzen nur ihr Freude spenden, So seht gesegnet! Mit euch geh' das Glück!“

### Briefkasten der Redaktion.

Frau A. in M. Es ist durchaus nicht gesagt, daß nur die Schule allein im Stande ist, die jungen Töchter fürs Leben tüchtig zu machen. Auch die praktische Tätigkeit und der Einblick in fremde Verhältnisse fördert und weitet den Blick. Eine Tochter, die sich gewöhnt ist, schon im Elternhause das Leben von der ersten Seite aufzufassen, wird es verstehen, überall und aus allen Verhältnissen Nutzen zu ziehen. Es genügt nicht, daß die Tochter in der Fremde ist, sondern es fragt sich, wie sie das „Fortsein“ auffaßt und welches dabei ihr Streben ist. Für die eine drängt sich in kurzer Frist eine Fülle von Erfahrung, von Erkenntnis und Bereicherung des Könnens zusammen, während andere andere Schule um Schule durchlaufen, Bildungsanstalt über Bildungsanstalt besuchen und Jahre in der Fremde verbringen, ohne flüger oder einsichtiger zu werden, oder sich irgendetwas zu fördern. — Wir haben das Mitleid für Sie veranlaßt und werden Ihnen die erhaltene Auskunft nachher zur Kenntnis bringen. Inzwischen freundlichen Gruß.

Frau G. S. in A. Das Beste ist, Sie geben dem Kleinen gar keine alkoholhaltigen Getränke und sie verbannen solche auch grundsätzlich von Ihrem Tisch. Wieten

Sie ihm daheim eble Freuden und harmlose, seinen Liebs-habereien Rechnung tragende Zerstreuungen, so daß er später nach der Geselligkeit im Wirtshause kein Bedürfnis empfindet. Das ist der zuverlässigste Weg, der so gefährlichen Vererbung der väterlichen Leidenschaft entgegenzuwirken. Nichts Sie auch Ihre Küche danach ein: wenig Fleisch, wenig Gewürz, viel Obst in jeder Form und rationelle Hauptpflege. Wenn Sie den Knaben folgerweise glücklich durch die Zügeljahre bringen, so haben Sie der Gefahr die Spitze gebrochen. Ihrer Aufmerksamkeit wird es gelingen, das Gefährliche abzuwenden.

J. S. M. Sowohl der Dienst am Telephon, als auch derjenige am Telegraphen erfordert eine fröhliche Konstitution; nervöse Personen taugen hiezu nicht. Bei der ausgeprochenen Neigung zu Handarbeiten fände sich ein passenderes und jedenfalls auch befriedigenderes Feld. Wenn Sie sich dafür interessieren, so sind wir zu weiteren Mitteilungen bereit.

Flora in A. Die Arbeit ist nicht besser als die Ueberzeugung eines Schülers, der sich ängstlich an die Wortfolge halten und jeden Augenblick das Wörterbuch konsultieren muß. Wir sind daher im Falle, dankend abzulehnen.

Brant am See. Liebevolle Schwwestern treiben sehr oft Abgötterei mit den Brüdern. Sie müssen den jungen Mann im Umgang mit seiner Mutter und den Schwwestern ungesehen beobachten können. Da zeigt er sein richtiges Gesicht, seinen wahren Charakter. Es gibt junge Leute, die in Gesellschaft von geradezu besitzender Liebesswürdigkeit, guter Laune und zarter Rührigkeit sind, die aber daheim Galle speien und Mücken hehnen, die selbstherrlich andere nichts gelten lassen, sondern sich in beleidigender Weise oben auf stellen. Das letztere ist das Gesicht, das der junge Mann binnen kurzem auch in der Ehe machen wird. Wenn Ihre Liebe so groß und unwillkürlich ist, daß Sie ebensoviele den Stürmen stand zu halten vermag, als sie auch sich von den kleinen Nadelstichen des täglichen Lebens nicht schmerzhaft betreffen wird, so dürfen Sie's getroßt wagen. Sie werden den jungen Mann zu beglücken vermögen, weil die Bedingungen des Glückes für Sie und andere in Ihnen selbst liegen.

Junge Hausfrau auf dem Lande. Halten Sie den Nachlaß der Ahe nur ja recht in Ehren. Die Gegenstände mögen noch so unansehnlich geworden sein, so sind sie dennoch wertvoll und eine geschickte Hand kann alles wieder in brauchbaren Stand stellen. Für Reinigung und Renovierung der Möbelstücke wenden Sie sich nur an einen anerkannt tüchtigen und fachkundigen Meister. Güten Sie sich nur vor einem, der unbedenken alles mit dem Lackpinsel traktiert. Die trüben Flaschen und Karaffen, deren Innenfläche mit einer gelben Kruste überzogen ist, werden wieder rein, wenn Sie Salzsäure mit dem nämlichen Gewicht Wasser verdünnen, 40–50 Tropfen auf eine große Flasche genügt, und die Flasche damit kräftig durchschütteln. Die Trinkgläser werden wieder glänzend und hell, wenn Sie dieselben über glühende Kohlen halten und diese mit Wasser begießen. Der sich entwickelnde Dampf wirkt ganz vorzüglich. Oft genügt es auch, die matten Gläser fleißig in Salzwasser zu spülen und mit weichem Fließpapier trocken zu reiben. Zum Reinigen des alten Messinggeschirres nehmen Sie Lehm und warmen Laugeneisig (alte, dicke Bierneigen, welche sauer geworden sind) und reiben Sie die Gegenstände damit vermischt eines wolkenen Lappens blank. Nachher muß nochmals in reinem, kaltem Wasser abgerieben und gespült werden. Die Zinngefäße behandeln Sie am besten in einer recht kräftigen Alkalilauge. Die Waße muß fein gesiebt und mit recht heißem Wasser begossen werden. Die trüb gewordenen und stellenweise fleckigen Gold- und Silberborten legen Sie auf ein reines, weißes Tuch und befeuchten Sie dieselben vermischt eines sehr weichen, feinen Bürstchens mit warmem Weingeist. Die Borten erhalten dadurch wieder ihren Glanz. In jedem Falle möchten wir Ihnen raten, die geerbten Altertümer alle, ohne Ausnahme, hübsch beisammen zu behalten, nichts für wertlos anzusehen und auch keine rasch gemachten Angebote für einzelnes zu berücksichtigen. Die Gegenstände mögen ruhig noch stehen bleiben. Wenn nichts daran „verschlimmbessert“ wird, so steigt ihr Wert mit jedem Jahre. Am besten ist's wohl, Sie lassen alle die Sachen in einen gut verschlossenen, trockenen, leeren Raum und nehmen die neuen Ausstattungsgegenstände in Gebrauch. Schenken Sie auch den alten Schriftstücken Ihre Aufmerksamkeit.

### Den besten Erfolg haben diejenigen Anzeigen, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.

**OETTINGER & Co., Zürich,** versenden franko  
**Praktische und neueste elegante Damen- und Kinder-Kleiderstoffe** für Haus, Strasse, Reise, Besuchsanlässe, Berufs-, Arbeits- und Schulzwecke. (764)  
Bediengeste, größte und preiswerteste Auswahl, Z. B.:  
Wir haben aus circa 5000 Mustern sortieren hervor:  
Ein englisches Damenrockkleid per Kleid Fr. 5.70  
Ein elegantes Damen-Cheviotkleid per Kleid Fr. 9.85  
Ein hoch elegantes Damen-Waffelkleid per Kleid Fr. 16.50  
Muster franko. Kolorierte Modelbilder gratis.

### Kränkliche Kinder.

709] Herr Dr. Neumann in Potsdam schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich bisher in etwa 15 Fällen an bei Kindern von 1–6 Jahren. Alle Patienten nehmen das Präparat sehr gerne, bei keinem traten irgendwelche Störungen von Seiten des Verdauungsapparates auf, vielmehr habe ich gefunden, dass bei allen die vorhandene chronische Blutarmut bei Rhachitis, Scrophulose, Bleichsucht, in kürzester Zeit nach Verbrauch von 1–2 Flaschen geschwunden ist. Die Kinder bekamen guten Appetit, wurden munter und sehr kräftig. Ich bin so

sehr mit dem Mittel zufrieden, dass ich in der Kinderpraxis bei den betr. Krankheiten jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden will.“ Depôts in allen Apotheken.

### Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

### Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

**Fr. 6<sup>20</sup>** Das Tuchverwandhaus Müller-Messmann in Schaffhausen liefert schon zu diesem sehr billigen Preise den genügenden Stoff in engl. Molton und Cheviot zu einem eleganten Muster von diesen, sowie sämtlichen Stoffen für Herren- und Knabenkleider, Regenmäntel, Wintermäntel, Capes, Jaquettes etc. sofort franko. (795)

**Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich**  
Königl. Spanische Hoflieferanten  
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per metre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.  
**Schwarze Seidenstoffe**  
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (101)

**F. Jelmoli, Fabrikdepot, Zürich,** bietet bedeutende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität. Herren- u. Damenstoffe von 75 Cts. bis Fr. 1. 50 p. m., Baumwollwaren von 28 Cts. p. m. Bett- und Viehdecken von Fr. 1. 55 bis Fr. 29. Welche Artikel wünschen Sie franko bemustert? (780)

**Gesucht:**

in eine gangbare Wirtschaft aufs Land ein stilles, treues Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen Hausgeschäften unterzieht. Schöner Lohn und familiäre Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [846]

**Eine Tochter von gutem Hause, franz. sprechend, im Kochen, Servieren, Nähen u. allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Ladenstelle od. auch als Haushälterin.**  
Eintritt nach Belieben. Gef. Offerten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [843]

Wer würde einer unglücklichen Mutter ihr zwei Jahre altes Kind, ein gesundes Mädchen, an Kindesstatt annehmen? Sie kann es nicht bei sich haben und ist daher wegen seiner spätern Erziehung sehr bekümmert. Eine edle, kinderlose Frau wolle sich gütigst an das Annoncenbureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“ wenden. [842]

Eine Tochter aus guter Familie sucht Stelle als (H 3956 cZ)

**Haushälterin.**

Beste Empfehlungen. Nachfragen Hotel Widder, Rennweg, Zürich. [821]

**Eine intelligente Tochter, welche die Lingerie erlernt und ziemlich franz. spricht, sucht Stelle in ein Lingeriegeschäft oder in einen Laden. Auskunft durch Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [831]

**Stellegesuch.**

Für eine 16jährige, ordentliche Tochter, die schon 1/2 Jahr in Hausgeschäften tätig war, wird Stelle gesucht in eine kleinere Familie. Familiäre Behandlung erwünscht. Lohnansprüche nicht zu gross. Eintritt baldmöglichst. Auskunft erteilen bereitwilligst Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [841]

Einer jungen Tochter wäre Gelegenheit E geboten, in einer Fremdenpension in Italien als Volontärin den Saalservice zu erlernen. Angenehme leichte Stelle bei Familienanschluss (Schweizerfamilie). Offerten mit Photographie unter Chiffre L 814 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Ein treues, williges, ganz zuverlässiges junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches die Hausgeschäfte versteht, nähen, waschen und etwas glätten kann, sowie Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Mitte Oktober eine Stelle in ein besseres Privathaus als Zimmer- oder Kindermädchen. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [828]

**„Unser Hausarzt“**

Wochenschrift für Gesundheitspflege Naturheilkunde u. Lebenskunst, mit unentgeltl. ärztl. Ratgeber, geleitet von Dr. med. Fehlaue, Berlin W. 9. Linkstr. 30, vierteljährl. nur 1 Mark bei allen Postämtern u. Buchhandl. Probenummern kostenfrei. [837]

**Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei**

**C. A. Geipel in Basel.**

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [844]

**Obertoggenburger****Bienenhonig.**

Unterzeichneter bringt seinen werthen Kunden seinen Bienenhonig von alpiner Wiesenflora, durch angenehmes und kräftiges Aroma sich auszeichnend, in freundl. Erinnerung. Verkauf in Büchsen von 1 bis 10 Kilo. **Juon, Pfarrer, Ennetbühl (Toggenburg).** [845]

**Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten** liefert schnell, prompt und billig (189) Buchdruckerei Wirth A. G., St. Gallen.

**Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).**

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet  
501] (H 4917 L) **L. Steinbusch, Direktor.**



**Vertreter für die Ostschweiz** (ausgenommen Bezirk Zürich):

**A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rätti** (Kanton Zürich).

**Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.** [326]

**Grösstes Bettwarenlager der Schweiz**

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866 [263]

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme:  
Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22  
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ „ „ 60 „ „ 8  
Zweischläf. Unterbetten, 6 „ „ „ 190 „ „ 19  
Einschlaf. Deckbetten, 6 „ „ „ 180 „ „ 18  
Einschlaf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ „ „ 100 „ „ 7  
Ohrenkissen, 1 1/2 „ „ „ 60 „ „ 5  
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 „ „ 31  
Einschlaf. Flaumdüvel, 3 „ „ „ 152 „ „ 22  
Kindesdeckbetts, 2 „ Halbflaum 120 „ „ 9  
Kindesdeckbetts, 3 „ „ 90 „ „ 6  
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5

900 Illustrationen	<b>Achte Auflage.</b>	25 Kartenbeilagen auf 41 Kartenseiten
<b>Adrian Balbis</b>		
<b>Allgemeine Erdbeschreibung</b>		
50 Lieferungen à 1 Fr.	Vollkommen neu bearbeitet von <b>Dr. Franz Heiderich.</b>	10 Abteilungen à 5 Fr. 3 Bände geb. à 20 Fr.
<b>A. Hartlebens Verlag, Wien.</b>		

**Patentirte Stahlguss-Kochgeschirre**

bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei:

**J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen.** [811]

**Keine sparsame Hausmutter**

solte versäumen, die Kollektionen m. Special-Marken Baumwoll-Tücher zu prüfen. Ausdruck nur Prima-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überraschend gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. Hemdentücher v. 30 cts. an bis feinsten Renforcés. Starke Betttücher 180 cm. v. 85 cts. an. Bereitwillig Austausch v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung fco. **Jacques Becker, Fabriklager Ennenda (Glarus).** [833]

**Goldtrauben**

(Prachtware), per Kiste, ca. 5 Kilo, nur Fr. 2.20 empfiehlt (H 3802 Q) [839] J. W. Nager, Boswil (Aargau).

**Starke, leinene Reblaubengaze**

100 120 150 180 cm breit  
à 35 40 50 60 Cts. per Mtr.  
per Stück (50 Meter) 10% billiger

**Traubensäckli**  
kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.  
„ 1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dtdz.

**Spaliernetze**

2 Meter breit  
imprägniert per Meter Fr. 1.20  
roh „ „ 1.—

**Raffiabast**

per Kilo 1.80, per 5 Kilo 7.50  
empfiehlt bestens  
**D. Denzler, Seiler, Zürich.** [742]

**Pension Fornachon**

in La Mothe bei Yverdon

(franz. Schweiz)

gegründet 1872. Directrice: **Madame Jaquenod Fornachon.** Gediegener Unterricht im Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen; englische Lehrerin, sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. (H 9865 L) Prospekte auf Wunsch. [783]

**Mr. E. Ray,**

Direct. de l'Ecole supérieure de la Ville de Lausanne  
reçoit dans sa famille un nombre limité de pensionnaires demoiselles.  
Bonnes références. Splendide situation. Prix modérés. [832]

**Feinstes Tafelobst**

auf Villa Aurora, Rheineck.

Sich zu wenden an [834]  
**Ferd. Rüttimann, Handelsingärtner, Rheineck.**

**Hunzikers Kaffee-Surrogat.** [16]  
Schutz-Mark. **BESTER** Gesundheits-Kaffee-Zusatz.  
Reinsten Bienenhonig zu Fr. 1.80 das Kilo, verschicke franko für die ganze Schweiz. Töpfe von 1, 2 1/2, 4 1/2 und 25 Kilo. (H 11200 L)  
**Chs. Bretagne, Bienenzüchter, Aubonne (Kt. Waadt).**

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels

**Capillophore**

beliebe man an die nunmehrige Adresse Square de Champel, Nr. 10, Genf, zu senden. (H 7258 X) 788] **Frau C. Fischer.**

Neuerdings erscheint  
**Die Blauenwelt**  
ohne Preise  
Erhöhung in jährlich 24 reiß illustrierten Nummern von je 12. Statt früher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern.  
Vierteljährlich 1 R. 25 Fr. = 75 Kr.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämtern (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4537). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen. — Nach in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. zu haben (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4551a).  
Berlin W. 35. — Wien I, Openg. 3. Gegründet 1865. [138]

**Uhren.**

Räume auf und gebe beste, silberne Uhren, Remontoirs, hochfeine, prächtige, à Fr. 15.— statt Fr. 25.—; goldene à Fr. 35.— statt Fr. 50.— gegen Nachnahme ab. (H 5296 J) **Jean Gerber fils, Delémont (Berner Jura).** [829]

**Walliser Trauben**

Für Fr. 3.80

kann man franko und gegen Nachnahme ein Kistchen von 5 Kilo guter, schöner Walliser Trauben erhalten. (H 10262 L) [803] **Peter Bonvin, Sitten.**

**Besatzartikel**

für Wäsche

**Feinste Stickereien**

liefern direkt an Private [799]  
**Grob & Keller, St. Gallen.**



## Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

## Tricot-Tailen

neueste Garnierungen in  
kolossaler Auswahl  
à Fr. 4.50 bis Fr. 10

## Blusen

in grossartiger, frischer  
Auswahl

## Unterröcke

in allen Stoffarten  
von Fr. 2 bis Fr. 15  
empfiehlt bestens

## Jules Pollag

Z. Laterne, Multergasse 1  
St. Gallen.Sonntags von 10—3 Uhr  
(H 4293 G) geöffnet. [781]

Starke, leinene

## Reblaubgaze

100 120 150 180 cm breit  
à 35 40 50 60 Cts. per Mtr.  
per Stück (50 Meter) 10% billiger

## Traubensäckli

kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.  
„ 1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dtzd.

## Spaliernetze

2 Meter breit  
imprägniert per Meter Fr. 1.20  
roh „ „ „ 1.—

## Raffiabast

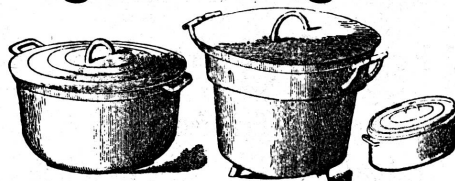
per Kilo 1.80, per 5 Kilo 7.50  
empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich.

ORELL FÜSILI'S  
Stickerei-Vorlagen.Stickerei-Monogramme f. Schu-  
len, Dessinateure, Stickerrinnen etc.  
von Ed. Boos-Jegher. Heft 1—6 à  
Fr. 2.50, kompl. geb. 10 Fr.Stickerei-Buchstaben. Ausgabe  
in 1 Heft für Schulen, Dessinateure,  
Stickerrinnen. Von Ed. Boos-Jegher.  
Preis 3 Fr.Rondo-Monogramm f. Stickerei-  
zwecke v. Emil Franke. 624 Mono-  
gramme in 2 verschiedenen Grös-  
sen nebst 2 Blatt Initialen Fr. 2.50.Das neue Monogramm, enthält  
360 neueste Monogramme von Emil  
Franke. In elegantem Umschlag.  
Preis 2 Fr. [690]Neues Stickerei-Monogramm  
von Emil Franke. 312 Monogramme  
v. AA—ZZ (7 cm hoch) Fr. 4.80.307 Holzschrift-Monogramme  
von Emil Franke. 21 Taf. in Farben-  
druck. Mit 1 Beilage: Die Wurzel-  
schrift. Preis Fr. 2.50.298 Monogramm-Vorlagen zur  
Feinstickerei. Von Emil Franke.  
30 Blatt. Preis Fr. 3.50.Deutsche Renaissance-Initia-  
len für Gold-, Bunt- und Weiss-  
stickerei. Von Emil Franke. 24  
Blatt. Preis 3 Fr. (H 3250 Z)Das neue Universal-Monogr.  
3 Hefte à 56 Blatt. Von Emil  
Franke. Preis pro Heft 5 Fr.  
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

## Walliser Trauben

Für Fr. 3.80

kann man franko und gegen Nachnahme  
ein Kistchen von 5 Kilo guter, schöner  
Walliser Trauben erhalten. (H 10262 L)  
803] Peter Bonvin, Sitten.Patentierete  
Stahlguss-Kochgeschirrebieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit  
und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten  
niemals. — General-Depot bei: [811]J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung,  
St. Gallen.

• Versand für die ganze Schweiz en gros und détail •

## MEYER-MÜLLER &amp; Co.

Winterthur und Zürich  
en gros und détail

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz für die

## „Korkolin Linoleum Co. Northallerton“

permanentes Lager von über 200 der neuesten Muster in Breiten von 183, 200,  
220, 275 und 366 cm. Empfehlen zu geneigter Abnahme:• Korkteppich •  
183 cm breit, 6 mm dick, bedruckt . . . . . Fr. 13.50  
183 „ „ „ uni naturel, rot und grün . . . . . 12.50

		Linoleum					
		A	B	C	D	II	III
mit Dessin:	183 cm	12.—	10.—	8.—	6.50	5.25	4.75
	200 „	13.—	11.—	8.50	7.—	—	—
	220 „	—	13.50	11.—	—	—	—
	275 „	—	17.—	13.25	—	—	—
uni	366 „	—	23.—	17.75	—	—	—
	183 „	11.—	9.50	7.50	—	—	—
	200 „	12.50	10.50	8.—	6.50	—	—

Vorlagen und Milieux									
45/45	45/60	68/90	68/114	90/90	90/113	90/135	113/180	137/183	183/183
1.50	1.90	4.50	5.50	6.75	7.50	9.—	14.30	17.75	23.50
183/230	183/275	200/200	200/250	200/275	200/300	200/360	225/320	366/366	—
27.—	35.—	28.75	35.50	38.50	41.—	45.—	80.—	—	—

Linoleum-Läufer							
Stairs	45 cm	60 cm	70 cm	90 cm	114 cm	135 cm	—
	3.10	3.90	4.75	6.20	7.75	9.—	—
	A	3.10	3.90	4.75	6.20	7.75	9.—
	B	2.75	3.30	4.—	5.50	6.60	8.—
C	2.25	2.75	3.—	4.25	5.25	6.40	—
	D	1.75	2.25	2.75	3.50	4.50	5.60
II	—	1.80	2.25	3.—	—	—	—
	—	1.50	2.—	2.50	—	—	—

Granite 183 cm breit 15.—, Inlaid 91 cm breit 10.—.

## Linoleum-Ecken

No. 1 1.— No. 2 —, 75 No. 3 1.— No. 4 —, 75

## Linoleum-Cement- und Reviver

per Büchse Fr. 1.90.  
NB. Wir bitten, unsere Linoleums nicht mit der in Bazars u. s. w. angebotenen  
Ware zu verwechseln. — Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt. Man ver-  
lange gefälligst Muster-Kollektionen. [825]

• Bester und billigster Linoleum-Bodenbelag. •

Schaffhausen.  
Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

## Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Tä-  
glich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher  
Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fa-  
briken Deutschlands, Belgiens und Englands. Des-  
halb Garantie für nur frische, moderne und fehler-  
freie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin zu Fr. 2.60, 2.90 und	Fr. 3.50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu	2.40 „ „
Elegante Velours, reinwollen, zu	4.80 „ „
Englische Cheviots, reinwollen, zu	4.80 „ „
Kammgarn, hochfein, zu	5.10 „ „

Schwarze Tuche, Satin, Ueberzieherstoffe, Stoffe für Damen-  
mäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, zu billigsten Engrospreisen.  
Muster franko. Umtausch gestattet.Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)  
Specialgeschäft in Tuchresten. [791]

## Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

Carl Kaethner in Winterthur

empfiehlt: Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien  
für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher,  
feinere Modelliersachen und Kindertheater etc. [835]  
Preiscurante gratis. — Auswahlendungen werden bereitwillig gemacht.

## Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und  
weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst  
das Rideaux-Geschäft [327]J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzel).  
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Empfehlen unsere  
Unterlagen für  
Kinder u. Kranke  
Heureka, Molton, Re-  
form, Kautschuk-  
Einlagen [800]

Heureka  
Damenbinden,  
Wochenbettbinden,  
Kinderartikel. Prospekte  
gratis. H. Brupbacher & Sohn,  
Bahnhofstrasse, Zürich. (H 3747 Z)

Hunzikers  
Kaffee- [16]  
Surrogat.

Schutts-Marko.  
BESTER Gesundheits-  
Kaffee-Zusatz.

Ceylon-Tea

Ceylon-Thee,  
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig  
und haltbar.Orange Pekoe . . . . . Fr. 1/2 kg.  
Broken Pekoe . . . . . Fr. 5.50,  
Pekoe . . . . . 4.50,  
Pekoe Souchong . . . . . 3.75,China-Thee,  
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.  
Kongou . . . . . 4.— „ 1/2 „Ceylon-Zimt,  
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.  
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.Vanille,  
erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das  
Stück.Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-  
verkäufer und grössere Abnehmer.Carl Osswald, [787]  
Winterthur.

Obertoggenburger  
Bienenhonig.

Unterzeichneter bringt seinen wer-  
ten Kunden seinen Bienenhonig von  
alpiner Wiesenflora, durch ange-  
nehmen und kräftiges Aroma sich  
auszeichnend, in freundl. Erinne-  
rung. Verkauf in Büchsen von 1 bis  
10 Kilo. Juon, Pfarrer,  
[845] Ennethühl (Toggenburg).

Mit grossem Vergnügen kann ich Ihnen, Herr  
Popp, mitteilen, dass Ihre Kur ungemein heilsam  
gewirkt hat. Ich fühle mich dadurch von meinem  
jährigen Magenleiden gänzlich geheilt. Ich  
spreche Ihnen meinen tausendfachen Dank aus.  
Paul Hirschy, Graveur, Biel, Kt. Bern.  
Ich spreche hiermit Herrn Popp in Heide  
nochmals meinen tiefgefühlten Dank aus für die  
so glückliche Heilung meines quälenden Magen-  
leidens. Da ich seither alles ohne die geringsten  
Beschwerden geniessen kann und mich überhaupt  
vollständig gesund fühle, scheint die Heilung eine  
gründliche und bleibende zu sein.  
Laufenburg, Kt. Aargau, 26. 10. 91.  
Reimann, Bezirkslehrer.  
Buch und Frage-schema sendet J. J. F. Popp  
Poliklinik in Heide, Holstein, an jeden franko  
und gratis. [41]

## Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608]  
10 Pfund, Ceylon blau . . . à Fr. 16.—  
10 „ Mocca . . . . . „ 16.50  
10 „ Menado . . . . . „ 18.50E. Weber & Co.,  
Rapperswil a. Zürichsee.





## Vorteile und Eigenschaften

der

# Patent-Stahldraht-Bürsten.

Neueste Erfindung von

Stüssihofstatt Nr. 4 - **Dietschy & Cie. in Zürich I** - Stüssihofstatt Nr. 4

(vormals Dietschy & Schliess).

Schweizerische Eidgenossenschaft.

Unentbehrlich  
für  
Hausfrauen, Hotels  
und Anstalten

Patent

Nr. 5542

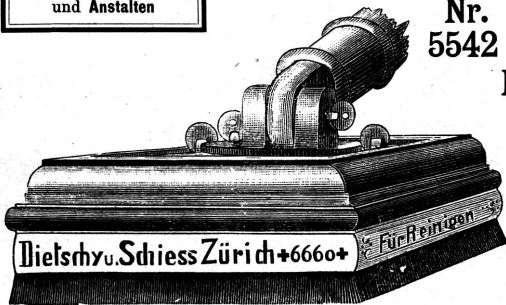


Patent

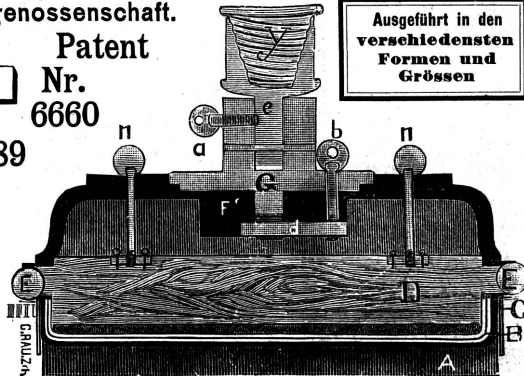
Nr. 6660

Nr. 8189

Ausgeführt in den  
verschiedensten  
Formen und  
Grössen



Ansicht einer Patent-Blockbürste.



Durchschnitt einer Patent-Blockbürste.

Gesetzlich geschützt in 7 Staaten.

1. Die Drähte der Bürsten werden mit **Maschinen** eingesetzt, so dass ein ganz **gleichmässiger Satz** derselben und ein **elegantes Fabrikat** ermöglicht ist.

2. Dieselben werden **nicht büschelförmig in Holz**, sondern **kardenähnlich, U-förmig in Gummi** eingesetzt, wodurch die Bürsten ein **elastisches** Gebrauchen aufweisen.

3. Durch die Maschine kann den Drähten eine **senkrechte und gebogene Stellung** beigebracht werden, wodurch die Bürste wesentliche Vorteile erhält.

4. Der Kardenstoff wird auf der Rückseite mit einer **elastischen Masse** belegt und bei der Bürste dadurch ein **federndes Bewegen** erzielt.

5. Die Karde kann ganz leicht auf das dazu bestimmte Holz oder den Halter aufgezogen werden, wodurch ermöglicht ist, die **Bürste jederzeit zu erneuern**.

6. Die Drähte der Bürste **schützt ein Metall- oder Borsten-Gürtel** und ist dieselbe dadurch **haltbarer gemacht**.

7. Ein **elastischer, abnehmbarer und massiver Gummiring**, von einem soliden Gewebe umgeben, **umschliesst und**

**schützt die Bürste und verhindert beim Anprallen das Verletzen der Möbel.**

8. Der auf der Bürste liegende Gussaufsatz kann **mittels zweier Flügelschrauben** losgeschraubt, mit einer **feinern oder gröbern Nummer** ersetzt und allfällige Reparaturen durch diese Vorrichtung leicht und **mit geringen Kosten** gemacht werden.

9. Infolge der **drehbaren Scheibe** auf dem Gussaufsatze kann die Bürste **längs und quer** geführt werden, was ein **gleichmässiges Ausnutzen** der Bürste ermöglicht.

10. Die **Stielführung** kann durch eine **Stellschraube** befestigt werden, um ein **Ueberschlagen** der Bürste zu **verhindern**.

11. Um das **schnelle Einsetzen und Ausheben** des Stieles zu erleichtern, ist die **Stielhülse** **konisch gewandt**.

12. Der wichtige Vorteil dieser Bürsten ist, da dieselben je nach der Stellung der Drähte eine **raue und feine Fühlung** oder **Zug und Stoss** erhalten, dass man **Parquetböden** mit denselben ohne Gebrauch von **Stahlpänen** sowohl **reinigen**, als auch durch **Drehung der Bürste wischen** kann.

Reinigen!



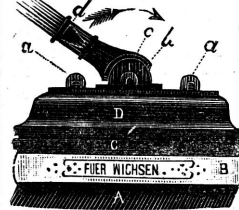
Mit **Stahlpänen** mühevolles, unvollkommenes Reinigen, Verletzen der Hände und zum Wischen eine Bürste extra.

Verlust an Zeit und Geld!

Leichtes, schnelles und vollkommenes Reinigen u. Wischen mit Patent-Stahldraht-Bodenbürsten.

Gewinn an Zeit und Geld!

Wischen!



Vieh- und Pferdebürste.

In Handbürstenform benutzt, werden solche auch als **Vieh- und Pferde-Bürsten**

ausgezeichnet, sowie zu jedem andern Zweck verwendet. Für **Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit** geben wir die weitgehendste Garantie und stehen **Muster zur Probe** gegen **Kaution** jedermann zur Verfügung.

Hochachtend empfehlen sich

## Dietschy & Cie.,

Fabrik für Patent-Reinigungs- und Beleuchtungs-Apparate Zürich I, Stüssihofstatt 4.

Wiederverkäufer in allen grösseren Ortschaften gesucht. Prospekte und Preiscurants gratis und franko.

Zeugnisse stehen jedermann gerne zur Verfügung.